

Jahresbericht | Rapport annuel 2016



Inhalt/ Table des matières

d:

Vorwort	3
Kernkraftwerke der Schweiz	4
Tätigkeitsbericht 2016	5
Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision	7
Bilanz und Rechnung 2016	8
Anhang zur Jahresrechnung 2016 Nuklearforum Schweiz	10
Organe	11
SGK-Tätigkeitsbericht 2016	12
Mitgliederverzeichnis/Liste des membres 2017	13

f:

Avant-propos	21
Les centrales nucléaires suisses	22
Rapport d'activité 2016	23
Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint	25
Bilan/Compte de profits et pertes 2016	26
Annexe des comptes annuels 2016 du Forum nucléaire suisse	28
Organes	29
Rapport d'activité 2016 de la SOSIN	30

Titelbild

Das Titelbild zeigt das Kernkraftwerk Tschernobyl – aus einem wenig bekannten Blickwinkel.
Aufgenommen im September 2016 im Rahmen einer Studienreise für Mitglieder des Nuklearforums Schweiz.

Photo de couverture

La photo de couverture représente la centrale nucléaire de Tchernobyl – vue sous un angle peu connu.
Elle a été prise en septembre 2016 dans le cadre d'un voyage d'études pour les membres du Forum nucléaire suisse.

Jahresbericht für die 58. Berichtsperiode des Nuklearforums Schweiz vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016.
Rapport annuel pour la 58^e période de référence, du 1^{er} janvier au 31 décembre 2016, du Forum nucléaire suisse.

d:

Vorwort

Schweizer Bevölkerung bestätigt Vertrauen in die Kernenergie

In der Herbstsession hat das Parlament dem ersten Massnahmenpaket zur «Energierategie 2050» des Bundesrats zugestimmt. Teil des Paketes ist eine Revision des Kernenergiegesetzes, durch die der Bau von Kernkraftwerken in der Schweiz verboten wird, ebenso wie die Ausfuhr von ausgedientem Kernbrennstoff zur Wiederaufarbeitung. Die Nuklearforschung bleibt dagegen erlaubt. Im Rahmen seiner Beratungen hat das Parlament vernünftigerweise darauf verzichtet, die Laufzeiten der bestehenden Kernkraftwerke zu beschränken. Das ist ein Erfolg und gibt Vertrauen für die Zukunft.

Erfreulicher Höhepunkt war die Abstimmung über die «Ausstiegsinitiative» der Grünen Partei am 27. November. Mit 54,2% Nein-Stimmen und 18 ablehnenden Kantonen verhinderte der Souverän den Schnellausstieg bis 2029. Damit hat sich die Bevölkerung nach 1984, 1990 und 2003 bereits das vierte Mal explizit gegen einen Atomausstieg ausgesprochen.

Am gleichen 27. November haben die Stimmberechtigten im Kanton Basel-Landschaft Fördermassnahmen für eine «grüne» Energiezukunft abgelehnt. Dieses Nein steht in einer Reihe ähnlicher kantonaler Abstimmungen, bei denen die praktische Umsetzung der Ziele der «Energierategie 2050» vom Volk verworfen

wurde. Wird es konkret, sagt die Mehrheit meist Nein. Vor diesem Hintergrund ist das erste Massnahmenpaket noch nicht unter Dach und Fach, da dagegen das Referendum ergriffen worden ist. Die Volksabstimmung wird am 21. Mai 2017 stattfinden.

Weniger erfreulich war, dass das Kernkraftwerk Beznau-1 das Jahr hindurch wegen der Überprüfung des Reaktordruckbehälters stillstand und auch das Kernkraftwerk Leibstadt wegen Anzeigen von Oxidation an mehreren Brennstab-Hüllrohren die Jahresrevision vom August über das Jahresende hinaus verlängern musste. Im Oktober beschlossen die Axpo, die Alpiq und die BKW, die nach dem Unfall in Fukushima sistierten Rahmenbewilligungsgesuche für Ersatzkernkraftwerke zurückzuziehen.

An der Generalversammlung am 20. Mai in Solothurn durfte ich von Michaël Plaschy das Präsidium des Nuklearforums Schweiz übernehmen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass unsere Kernkraftwerke möglichst ungestört unser Land mit ihrem sauberen Strom versorgen können. Unabhängig davon wird die Nukleartechnik – nicht nur im Energiebereich – weltweit weiterentwickelt. Sie ist eine Zukunftstechnologie.



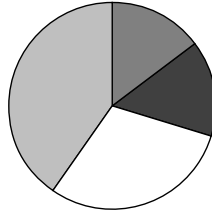
Hans-Ulrich Bigler
Präsident Nuklearforum Schweiz

Kernkraftwerke der Schweiz

Produktionsdaten Schweizer Kernkraftwerke 2016

(netto in MWh)
Total 20309 115

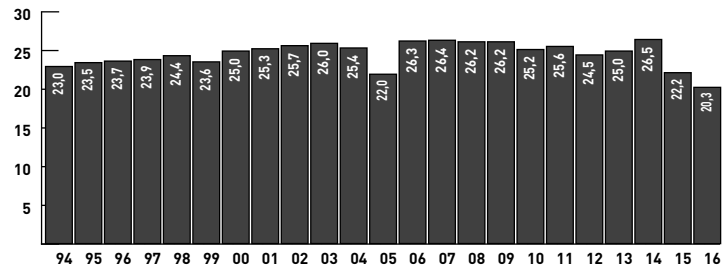
KKB-1	■	0
KKB-2	■	3 048 366
KKM	■	2 964 167
KKG	■	8 233 250
KKL	□	6 075 415



Die gesamte Nettostromabgabe aller Schweizer Kernkraftwerke belief sich 2016 auf 20309 115 Megawattstunden (MWh) (2015: 22 079 594 MWh). Zusätzlich zur Stromabgabe lieferten die Kernkraftwerke Beznau-2 und Gösgen Fernwärme entsprechend einer Strom-Minderabgabe von 94 283 MWh (2015: 81 394 MWh).

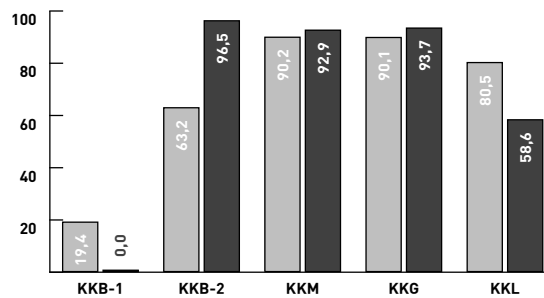
Nettostromproduktion der Schweizer Kernkraftwerke 1994–2016

(in Mrd. kWh)



Ausnutzung in %

2015 ■
2016 ■



Hohe Sicherheit auch bei tieferer Verfügbarkeit

Das Jahr 2016 war geprägt von den langen Stillständen der Kernkraftwerke Beznau-1 und Leibstadt. Block-1 in Beznau stand wegen der fortdauernden Prüfarbeiten das ganze Jahr über still. Leibstadt blieb nach der Jahresrevision im August aufgrund von Befunden bei Brennelementen bis übers Jahresende hinaus ausser Betrieb. Gösgen, Beznau-2 und Mühleberg verzeichneten ausser den geplanten Revisionen im Juni respektive August keine nennenswerten Produktionsunterbrüche.

Auch im Jahr 2016 lagen die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umwelt durch die Schweizer Kernanlagen deutlich unter den Grenzwerten. Das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat Ensi kommt in seiner provisorischen Bilanz zum Schluss, dass sämtliche Kernanlagen der Schweiz 2016 ihre gesetzlichen Anfor-

derungen erfüllt haben und sie erneut sicher betrieben worden sind.

Mit 31 meldepflichtigen Vorkommnissen, die für die nukleare Sicherheit in der Schweiz relevant sind, lag auch dieser Wert im Rahmen der letzten Jahre. Das Paul Scherrer Institut PSI, das Zentrale Zwischenlager Würenlingen sowie die beiden Forschungsreaktoren der Universität Basel (Ende 2013 stillgelegt) und der EPFL vermeldeten keine Vorkommnisse. Sechs Vorkommnisse betrafen den Block-2, eines beide Blöcke in Beznau und drei das Werk in Mühleberg. Zwölf Meldungen kamen aus Gösgen und neun aus Leibstadt. Im Jahr 2016 kam es in keinem der Schweizer Werke zu einer Schnellabschaltung des Reaktors. Der abschliessende «Aufsichtsbericht 2016 zur nuklearen Sicherheit in den schweizerischen Kernanlagen» des Ensi wird Mitte 2017 publiziert.

Für die Schweizer Kernenergie war das Jahr 2016 geprägt von politischen Ereignissen. Dabei dominierte die Diskussion um die Laufzeiten der Schweizer Kernkraftwerke. Das im Oktober 2015 neu gewählte, knapp bürgerlich dominierte Parlament sah bei der Beratung der «Energierstrategie 2050» von einer möglichen Begrenzung der Laufzeiten ab. Aus diesem Grund zeichnete sich bald ab, dass die Grüne Partei Schweiz an ihrer Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» – die zweite Atomausstiegsinitiative nach «Strom ohne Atom» im Jahr 2003 – festhalten würde. In der Schlussabstimmung der Herbstsession stimmte das Parlament dem ersten Massnahmenpaket zur neuen bundesrätlichen Energiepolitik zu und die Initiative kam am 27. November 2016 als einzige nationale Vorlage zur Abstimmung.

Überstürzter oder schrittweiser Atomausstieg?

Im Vorfeld der Abstimmung, genauer am 31. Oktober 2016, hat das Nuklearforum Schweiz zu einer Diskussionsrunde mit dem Titel «Verordneter Atomausstieg: der Tunnel am Ende des Lichts?» nach Aarau eingeladen. Im Sinne der Debatten-Förderung referierten und debattierten dabei vor gut hundert Gästen nicht Repräsentanten des Vereins, sondern externe Vertreter von Wirtschaft und Politik. Ansonsten hat sich die Geschäftsstelle in dieser Hinsicht darauf beschränkt, mit belegbaren Fakten, sachlichen Argumenten und ohne Polemik die Befürworter der Kernenergie in der politischen Debatte zu unterstützen. Dass die Initiative letztendlich deutlich abgelehnt wurde, war auch dem Umstand zu verdanken, dass sowohl die fundamentalen Gegner des Atomausstiegs wie auch die Befürworter des mittelfristigen Verzichts auf Kernenergie, inklusive Bundesrat und Parlamentsmehrheit, sich gegen den schnellen Ausstieg einsetzten.

Jahrestage in Tschernobyl und Fukushima

Das Jahresprogramm 2016 des Nuklearforums wurde von einem weiteren «externen» Faktor stark beeinflusst: Am 26. April jährte sich der Reaktorunfall von Tschernobyl zum dreissigsten Mal. Die Geschäftsstelle hat aus diesem Anlass exklusiv für Vereinsmitglieder eine dreitägige Studienreise in die Ukraine organi-

siert. Dieses Angebot stiess auf so grosses Interesse, dass die beiden Termine schon kurz nach der Ausschreibung ausgebucht waren. So begaben sich Ende August und Anfang September jeweils rund 20 Personen gemeinsam nach Kiew, um von dort aus eine geführte Besichtigung der Sperrzone und des Kernkraftwerks in Tschernobyl sowie als Rahmenprogramm eine Stadtführung zu unternehmen. Die Radioaktivitätsmessungen der zahlreichen mitgebrachten Dosismessgeräte ergaben letztendlich ein ziemlich einheitliches Bild: Die während des Tages in und um Tschernobyl akkumulierte Dosis entsprach in etwa der, welche die Geräte während des Hin- und Rückflugs von Zürich nach Kiew, inklusive Gepäckscan, aufzeichneten.

Der nach Tschernobyl zweitgrösste Reaktorunfall im japanischen Kernkraftwerk Fukushima-Daiichi hat sich am 11. März 2016 zum fünften Mal geäußert. Dazu hat die Geschäftsstelle das umfassende Dossier mit Informationen zum Zustand des Kernkraftwerks selbst, zu den Folgen des Unfalls in der unmittelbaren und weiteren Umgebung sowie zum Stand der Aufräumarbeiten aktualisiert und veröffentlicht. Dabei haben die Autoren einmal mehr festgestellt, dass das Ereignis in Japan und das in der damaligen Sowjetunion eigentlich nur auf dem Papier auf der gleichen Stufe stehen.

Öffentliche Information und Ausbildung

Die öffentliche Veranstaltungsreihe der Forumstreffs hat sich längst etabliert und erfreut sich je länger desto grösserer Beliebtheit, wie die Anzahl Gäste sowie Rückmeldungen des Publikums zeigen. Den Anfang machte auch 2016 ein Referat aus der Welt der Fusionsforschung in Lausanne. Thomas Klinger hat über die Fortschritte am Stellerator Wendelstein 7-X berichtet, der kurz davor mit dem ersten Plasma auch über die Fachwelt hinaus von sich zu reden gegeben hatte. Im April hat Philipp Hänggi von der BKW über Meilensteine und Herausforderungen bei der Stilllegung des Kernkraftwerks Mühleberg informiert. Patrick Roth, Geschäftsführer der NovaCurie, erzählte im Juni, wie sein Unternehmen Alpha-Therapien für diverse Krebsarten entwickelt. Ende September erfuhr das Forumstreff-Publikum vom japanischen Nuklearphysiker Ryugo Hayano, wie er seit dem Fukushima-Unfall gegen die

übermässige Strahlenangst in Japan kämpft. Nach drei Veranstaltungen in Zürich war das Kernkraftwerk Leibstadt im November Austragungsort des letzten Forumstreffs des Jahres. Die Vorführung des Films «The Babushkas of Chernobyl» war gefolgt vom Referat «Eine Reise ins Innere von Tschernobyl» von Walter Rüegg.

Auf die Durchführung eines Vertiefungskurses wurde 2016 verzichtet. Die Geschäftsstelle hat einen umfassenden Überblick über das Aus- und Weiterbildungsangebot, das für die Nuklearbranche in der Schweiz relevant ist, erarbeitet und veröffentlicht.

Neuerungen in der Öffentlichkeitsarbeit

Anfang Jahr konnte die neu gestaltete Website «nuclearplanet» aufgeschaltet werden. Die interaktive Karte umfasst neben den gewohnten sowie zusätzlichen Daten zu einzelnen Ländern und Kernkraftwerken neu auch die Standorte von Lagern für radioaktive Abfälle. Bis Ende 2016 konnten im Verzeichnis der Kernkraftwerke zehn neue Inbetriebnahmen eingetragen werden. In Russland und Südkorea hat je ein neuer, fortgeschrittener Reaktortyp zum ersten Mal Strom produziert. Drei Einheiten wurden 2016 endgültig stillgelegt. Der zivile Kernkraftwerkspark der Welt umfasste somit beim Jahreswechsel 449 Reaktoren in 31 Ländern. Die weltweit installierte Leistung stieg auf rund 391 700 MW.

Mit einem Stand an der «Aargauer Messe Aarau» hat die Geschäftsstelle die ersten Erfahrungen mit der Präsenz an einer Ausstellung vom Vorjahr weiter vertieft. Der erste Auftritt an einer klassischen Publikumsmesse darf als Erfolg verbucht werden und hat viele interessante Kontakte ermöglicht. Neben diesem persönlichen Austausch hat das Nuklearforum auch bei der elektronischen Kommunikation neue Wege beschritten und 2016 sein erstes Youtube-Video veröffentlicht. Auch die Nutzung von Twitter als Informations- und Dialogplattform wurde weiter ausgebaut. Das Redaktionsteam hat über 520 Fach- und Newsartikel für die Website erstellt. Allwöchentlich erschien der vereinsinterne Monitoring-Newsletter und einmal im Monat der Industrie-Newsletter. Im Bereich der gedruckten Publikationen hat die Geschäftsstelle ein neues Faktenblatt mit dem Titel «Sicherheit der Kernkraftwerke: Eine Schweizer Erfolgsgeschichte» sowie vier Ausgaben des gedruckten «Bulletin» herausgegeben. Zudem versendete sie jeden Monat einen «Kernpunkte»-Newsletter, der sich insbesondere an Politikerinnen und Politiker richtet.

Der Einsatz für die faktenbasierte Diskussion und für die friedliche Nutzung der Nukleartechnologie in der Schweiz stand für das Nuklearforum auch im vergangenen Geschäftsjahr zuoberst auf der Traktandenliste.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des Vereins

Nuklearforum Schweiz, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Nuklearforum Schweiz für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 27. Januar 2017 beendet. Dieser Bericht ersetzt unseren Bericht der Revisionsstelle vom 2. März 2017.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Burgdorf, 10. März 2017

BDO AG



Thomas Stutz

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Bernhard Remund

Zugelassener Revisionsexperte

BILANZ per 31.12.2016

in CHF

Aktiven	31.12.2015	31.12.2016
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Post	292 141.12	285 149.05
Bank	136 978.98	103 808.85
Total Flüssige Mittel	429 120.10	388 957.90
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Vereinsmitgliedern	4 525.00	4 870.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten – ESTV (MwSt./Verrechnungssteuer)	38 541.46	79 632.72
Vorräte (Bücher, Broschüren)	1.00	1.00
Total Umlaufvermögen	472 187.56	473 461.62
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Mietzinsdepot	0.00	38 976.85
Total Finanzanlagen	0.00	38 976.85
Sachanlagen		
Mobiliar	0.00	3 400.00
IT-Infrastruktur	0.00	53 662.05
Total Sachanlagen	0.00	57 062.05
Total Anlagevermögen	0.00	96 038.90
Total Aktiven	472 187.56	569 500.52
<hr/>		
Passiven	31.12.2015	31.12.2016
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten – Lieferanten	17 679.32	248 194.54
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten – ESTV (MwSt.)	1 126.34	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	77 775.45	51 140.09
Total kurzfristiges Fremdkapital	96 581.11	299 334.63
Total Fremdkapital	96 581.11	299 334.63
Eigenkapital		
Vereinsvermögen	344 619.97	375 606.45
Jahresgewinn/Jahresverlust	30 986.48	-105 440.56
Total Eigenkapital	375 606.45	270 165.89
Total Passiven	472 187.56	569 500.52

Erfolgsrechnung 01.01.–31.12.2016

9

(Produktionserfolgsrechnung gemäss Art. 959b Abs. 2 OR)

in CHF

	2015	2016
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Mitgliederbeiträge und ausserordentliche Beiträge	2 229 995.00	2 171 835.00
Tagungen, Kurse	162 748.65	146.35
Mitgliederreise 2016	0.00	44 662.00
Erlös aus Publikationen und Dienstleistungen	8 417.35	7 630.45
Übriger Erlös	74.82	257.36
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2 401 235.82	2 224 531.16
Direkter Aufwand		
Sekretariat Forum	287 929.76	412 004.98
Mitgliederreise 2016	0.00	49 102.00
Gremien und Netzwerk	317 886.70	316 809.46
Recherche, Analysen, Monitoring	366 476.65	327 094.39
Basispublikationen	350 780.51	307 913.30
Betreuung Internet	446 384.82	388 026.39
Bedienung Medien	74 296.47	76 852.77
Öffentlichkeitsarbeit	150 547.42	191 634.99
Fachtechnische Kommunikationstätigkeit	313 611.92	110 651.46
Total Direkter Aufwand	2 307 914.25	2 180 089.74
Allgemeiner Aufwand	62 396.84	72 368.43
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	30 924.73	-27 927.01
Finanzertrag	69.05	0.85
Ordentlicher Erfolg vor Steuern	30 993.78	-27 926.16
Ausserordentlicher Ertrag	577.80	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	76 975.35
Jahresgewinn/Jahresverlust vor Steuern	31 571.58	-104 901.51
Direkte Steuern	585.10	539.05
Jahresgewinn/Jahresverlust	30 986.48	-105 440.56

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Nuklearforum Schweiz

1. Allgemeine Informationen

Auszug aus den Statuten vom Mai 2014:

Unter dem Namen:
Nuklearforum Schweiz
Forum nucléaire suisse
Foro nucleare svizzero
Swiss Nuclear Forum

besteht auf unbestimmte Dauer, mit Sitz in Bern, ein Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB.

Der Verein fördert die friedliche Nutzung und die weitere Entwicklung der Kernenergie in der Schweiz. Er setzt sich ein für die Koordination der Tätigkeiten auf diesem Gebiet. Darüber hinaus unterstützt er die breite Anwendung nuklearer Techniken in Medizin, Industrie und Forschung.

Es wird auf die vollständigen Statuten des Vereins verwiesen.

Die Anzahl Vollzeitstellen des Vereins Nuklearforum Schweiz liegt im Jahresdurchschnitt unter 10.

2. Wichtige Bilanzierungs- Bewertungsgrundsätze (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 1 OR)

Die vorliegende Jahresrechnung des Nuklearforums Schweiz wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts erstellt.

3. Erläuterung ausserordentlicher Aufwand/Ertrag

Im Dezember 2016 fand der Umzug des Nuklearforums Schweiz in neue Geschäftsräumlichkeiten von Bern nach Olten statt. Die damit verbundenen Kosten (Umzugskosten, Elektriker für die Installation der Infrastruktur in der neuen Liegenschaft, Kosten für die Datenübernahme auf neue Server etc.) über CHF 76 975.35 wurden im 2016 als ausserordentlicher Aufwand verbucht.

	31.12.2015	31.12.2016
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können		
	in CHF	
Langfristige Mietverbindlichkeiten bis 30. November 2021	0.00	498314.00
Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnungen		
Direkter Lohnaufwand inkl. Sozialleistungen		
Vorstand	0.00	5624.10

Organe

Stand Februar 2017

11

Vorstand

- * Mitglied der Delegation des Vorstandes

Präsident

- Hans-Ulrich Bigler*, Nationalrat, Affoltern am Albis

Vizepräsidenten

- Sönke Hacker*, Axpo Power AG, Baden
- Peter Hirt*, Gontenschwil

Weitere Mitglieder

- Dr. Stephan Döhler, Axpo Power AG, Baden
- Dr. Thomas Ernst, Nagra, Wettingen
- Robert Faltermeier, General Electric (Switzerland) GmbH, Baden
- Michael Frank, Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE), Aarau
- Dr. Ingeborg Hagenlocher, Kraftanlagen Heidelberg GmbH, Heidelberg
- Dr. Philipp Hänggi, BKW Energie AG, Bern
- Andreas Koch, ABB Schweiz AG, Baden
- Dr. Thomas Kohler*, Alpiq AG, Olten
- Prof. Dr. W. Wolfgang Kröger, ETH, Zürich
- Dr. Yves Martin, EPFL, Lausanne
- Beat Moser, swisselectric, Bern
- Yogesh Parmar, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- Prof. Dr. Andreas Pautz, EPFL, Lausanne
- Bruno Pezzatti, Nationalrat, Zug
- Dr. Michaël Plaschy*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Ronald Rieck, Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen

- Frank Ruepp, vonRoll infratec (holding) ag, Emmenbrücke
- Henrique Schneider, Schweizerischer Gewerbeverband, Bern
- Martin Schweikert*, BKW Energie AG, Bern
- Dr. sc. nat. Marco Streit, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- Prof. Dr. Andreas Türler, Universität Bern und Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- Kurt Wyss, Leuggern

Ehrenpräsident

- Dr. Bruno Pellaud, Icogne

Kommission für Information

Präsident

- Dr. Bruno Elmiger, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

Mitglieder

- Tobias Fässler, BKW Energie AG, Bern
- Dr. Markus Fritschi, Nagra, Wettingen
- Karin Giacomuzzi, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Ruth Williams, swissnuclear, Olten
- Roland Keller, Axpo Power AG, Baden
- Guido Lichtensteiger, VSE, Aarau
- Andreas Meier, Alpiq Suisse SA, Olten
- Michelle Roth, ABB Schweiz AG, Baden
- Mauro Salvadori, Alpiq AG, Olten
- Dr. Antonio Somavilla, Axpo Holding AG, Baden
- Dr. Didier Gavillet, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI

Kommission für Ausbildungsfragen

Präsident

- Dr. Thomas Kohler, Alpiq AG, Olten

Mitglieder

- Matthias Bolliger, ABB Schweiz AG, Baden
- Prof. Dr. Katrin Fischer, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten
- Andreas Frei, Axpo Power AG, Döttingen
- PD Dr. Wolfgang Hummel, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- Dr. Ing. Uwe Kasemeyer, Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen
- Dr. Rainer Kaulbarsch, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Dr. Hansjörg Künzli, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- Friedrich Meynen, Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat Ensi, Brugg AG
- Dr. Patrick Miazza, BKW Energie AG, Bern
- Dr. Johannis Nöggerath, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Prof. Dr. Horst-Michael Prasser, ETH, Zürich
- Dr. Dominik Rätz, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- Dr. André Scheidegger, Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle, Nagra, Wettingen
- Dr. Marco Streit, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- Tobias Zieger, CCI AG, Balterswil

Geschäftsstelle

Nuklearforum Schweiz
Frohburgstrasse 20
4600 Olten
Telefon 031 560 36 50
Telefax 031 560 36 59
www.nuklearforum.ch

Geschäftsführer

- Beat Bechtold

Stellvertretender Geschäftsführer

- Dr. Michael Schorer

MitarbeiterInnen

- Marie-France Aepli
- Rahel Berger
- Max Brugger
- Monique Guignet
- Aniko Modestin
- Matthias Rey

Revisionsstelle

BDO AG, Burgdorf

SGK-Tätigkeitsbericht 2016

Vorstand (Januar 2017)

Präsident

- Dr. Marco Streit,
Paul Scherrer Institut,
Villigen PSI

Vizepräsident

- André Fassbender,
Kernkraftwerk
Leibstadt AG, Leibstadt

Kassier

- Thomas Bichsel,
Kernkraftwerk Gösgen-
Däniken AG, Däniken

Aktuar

- Max Brugger,
Nuklearforum Schweiz,
Olten

Beisitzer

- Dr. Matthias Horvath,
Kernkraftwerk
Mühleberg, Mühleberg
- Dr. Ing. Uwe Kasemeyer,
Zwilag, Würenlingen
- Paolo Mini,
swissnuclear, Olten
- Petros Papadopoulos,
Präsident Young
Generation,
Paul Scherrer Institut,
Villigen PSI

Revisoren

- Peter Hirt,
Gontenschwil
- Herbert Rust,
Seengen

Am 27. November 2016 stimmten die Schweizer Stimmbürger über die Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)» ab, welche mit 54,2% Nein-Stimmen abgelehnt wurde. Die SGK erarbeitete in einer Arbeitsgruppe Argumente gegen die Initiative, welche auf der SGK-Website aufgeschaltet wurden. Zudem unterstützte die SGK im Vorfeld eine Flyer-Aktion der Young Generation, die Kernkraftwerk-Betriebspersonal-Vereinigung (KKBV) sowie das Netzwerk Alliance Energie massgeblich.

Die SGK bot im vergangenen Jahr im Rahmen der Wissenschafts-Apéros wiederum eine Reihe von Fachreferaten zu unterschiedlichen Themen an. Dazu zählte beispielsweise die angespannte Netzsituation vom Winter 2015/16 oder der Stand der Untersuchungen am Reaktordruckbehälter von Beznau-1. Die Generalversammlung 2016 fand im Besucherzentrum des Felslabors Mont Terri statt. Gastredner David Jäggi stellte das Felslabor im Anschluss an die Generalversammlung vor. Im Vorstand gab es keine Mutationen. Die Mitgliederzahl der SGK hat leicht abgenommen und zählte am 1. Januar 2017 insgesamt 321 Mitglieder (2015: 324 Mitglieder). Davon zählten 40 zur Young Generation (2015: 38).

Aktivitäten der SGK

- | | |
|---------------|---|
| 28. April | 47. Generalversammlung,
Besucherzentrum
Mont Terri |
| 4.–6. Oktober | Grundlagenseminar
«Einführung in die Kern-
energie», Magglingen |

2016 wurden fünf Wissenschafts-Apéros durchgeführt. Die Themen waren: «Angespannte Energie- und Netzsituation», «KKB1: Untersuchungen am Reaktordruckbehälter», «Development of nuclear in the UK», «Umfang und Grenzen des Öffentlichkeitsgesetzes des Bundes (BGÖ)» sowie «Behandlung radioaktiver Abfälle in Tschernobyl – das Projekt ICSR».

Aktivitäten der YG

- | | |
|------------------|--|
| 12.–14. Februar | Teilnahme am ENS-YGN
CCM, Budapest (Ungarn) |
| 27. April | YG-Frühlingstreffen, KKB |
| 12. Mai | YG-Treffen, KKL |
| 20.–22. Mai | Teilnahme am ENS-YGN
CCM, Madrid (Spanien) |
| 24.–30. Juli | Teilnahme am International
Youth Nuclear Congress
(IYNC), Hangzhou (China) |
| 7.–9. Oktober | Teilnahme am ENS-YGN
CCM, Warschau (Polen) |
| 13. Oktober | Strategisches YG-Treffen
gegen Ausstiegsinitiative,
KKG |
| 12./19. November | Flyer-Aktion gegen Aus-
stiegsinitiative, Zürich HB |
| 1. Dezember | YG-Weihnachtsfeier, KKB |

Tätigkeiten des Vorstandes

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu fünf regulären Sitzungen, um die Aktivitäten der Gesellschaft zu koordinieren. Wichtigste Arbeiten des Vorstands waren:

- Positionierung der SGK im Umfeld der Atomausstiegsinitiative
- Organisation und Durchführung des Grundlagenseminars
- Organisation und Durchführung der Wissenschafts-Apéros
- Unterstützung des Nuklearforums Schweiz bei Publikationen und Aktivitäten
- Mitgliederwerbung und Nachwuchsförderung
- Pflege der Beziehungen zum Nuklearforum und zu Organisationen mit ähnlichen Interessen (z. B. ENS)
- Umzug der Geschäftsstelle von Bern nach Olten

Max Brugger
(Aktuar SGK)

A. Kollektivmitglieder | Membres collectifs

13

1. Firmen und Unternehmungen Sociétés et entreprises

Elektrizitätswerke

Sociétés d'électricité

- ABB Schweiz AG, Baden
- AEW Energie AG, Aarau
- Alpiq AG, Olten
- Axpo Power AG, Baden
- Axpo Trading AG, Dietikon
- BKW Energie AG, Bern
- Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW), Luzern
- EBM Management AG, Münchenstein
- Elektrizitätswerk des Kantons Zürich, Zürich
- Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Zürich
- EnBW Kernkraft GmbH, Kernkraftwerk Philippsburg, Philippsburg D
- Energie Uster AG, Uster
- ESN Sicherheit und Zertifizierung GmbH, Schwentimental D
- Gemeindewerke Arth, Arth
- Genossenschaft EW Romanshorn, Romanshorn
- Groupe E SA, Corcelles et Grandes-Paccot
- Kantonales Elektrizitätswerk Nidwalden, Stans
- Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Kernkraftwerk Gundremmingen GmbH, Gundremmingen D
- Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Sierre-Energie SA, Sierre
- St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St. Gallen
- Verzasca SA, Lugano
- Wasserwerke Zug AG, Zug

Elektroindustrie, Metall- und Maschinenindustrie und Handel mit solchen Produkten Industrie électrotechnique, industrie des métaux et de construction de machines et commerce de ces produits

- AREVA GmbH, Erlangen D
- Brun Marti Dytan AG, Nebikon
- CCI AG, Balterswil
- GE Hitachi Nuclear Energy International LLC, Zürich
- General Electric (Switzerland) GmbH, Baden
- Hatt-Montagen AG, Brugg
- Kraftanlagen Heidelberg GmbH, Heidelberg D
- KSB Zürich AG, Zürich
- Rütschi Fluid AG, Brugg
- Westinghouse Electric Germany GmbH, Mannheim D

Apparatefabrikation und Handel mit Apparaten¹ Fabrication et commerce d'appareils¹

- AMS Seer Umwelttechnik, GmbH, Hägendorf
- Berthold Technologies (Schweiz) GmbH, Zug
- Pedi AG, Oberentfelden

Chemische Industrie, Handel mit chemischen und pharmazeutischen Produkten, Entsorgung Industrie chimique, commerce de produits chimiques et pharmaceutiques, évacuation des déchets

- MB-Microtec AG, Niederwangen
- Nagra – Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle, Wettingen
- Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen

Baugewerbe und Baustoffindustrie Industrie du bâtiment et des matériaux de construction

- Planag, Planungsbüro für Industrie und Gerüstbau AG, Laufenburg
- Walter Gurtner Schreinerei-Innenausbau, Däniken

Sonstige Industrien

Autres industries

- Heureka-Gamma AG, Rheinfelden
- Nydegger Personal/Engineering AG, Rietheim
- R. Killer AG, Gebenstorf

Banken, Finanzgesellschaften und Versicherungen

Banques, sociétés financières et assurances

- Kessler & Co. AG, Versicherungen, Zürich
- Nationale Suisse, Basel

Geschäftsstelle

Secrétariat

Nuklearforum Schweiz
Forum nucléaire suisse
Frohburgstrasse 20
4600 Olten
Telefon 031 560 36 50
info@nuklearforum.ch
www.nuklearforum.ch
info@forumnucleaire.ch
www.forumnucleaire.ch

¹ Soweit nicht bereits unter Elektro-, Metall- und Maschinenindustrie aufgeführt

¹ Pour autant que ces sociétés ne soient pas comprises sous la rubrique «industrie électrotechnique, industrie des métaux et de construction de machines»

**Öffentliche Dienste,
Amtsstellen**

Services publics, offices de
l'administration publique

- AWEL, Amt für Abfall, Wasser,
Energie und Luft, Zürich

**Ingenieur-, Beratungs- und
Architekturfirmen**

Bureaux d'ingénieurs,
d'architectes et de conseils

- AF-Consult Switzerland AG,
Baden
- ComDes SA (Paris),
Bureau Schweiz, Zürich
- Emerson Process
Management AG, Baar
- F. Preisig AG, Zürich
- Autexis Control AG, Villmergen
- KAE Kraftwerks- und Anlagen-
Engineering GmbH, Hausen D
- PEKO AG, Bad Zurzach
- Persaga AG, Rheinfelden
- Qualitech AG, Mägenwil
- SCE GmbH, Hombrechtikon

**Reise- und Transport-
unternehmen**

Entreprises de voyages et
de transport

- Indermühle Logistik AG,
Rekingen
- SAR-Transporte, Brugg

**2. Organisationen und
Verbände**
Organisations et
associations

- ARIUS Association for Regional
and International Underground
Storage, Baden-Dättwil
- electrosuisse, Fehraltorf
- Kernkraftwerks-Betriebs-
personal-Vereinigung (KKBV),
Leibstadt
- Schweiz. Gewerbeverband,
Bern
- Schweiz. Verein für Schweiss-
technik, Basel
- Schweiz. Verein für technische
Inspektionen (SVTI),
Wallisellen
- Verband Schweiz. Elektrizitäts-
unternehmen (VSE), Aarau

**3. Lehr- und Forschungs-
anstalten**
Instituts d'enseignement
et de recherche

- Département de physique
nucléaire et corpusculaire de
l'Université de Genève, Genève
- hepia, Haute école du paysage,
d'ingénierie et d'architecture,
Genève
- Ecole Polytechnique Fédérale
de Lausanne (EPFL), Lausanne
- EMPA, Eidg. Materialprüfungs-
und Forschungsanstalt,
Dübendorf
- Fachhochschule Nordwest-
schweiz, Windisch
- Hochschule Rapperswil (HSR),
Rapperswil
- Paul Scherrer Institut,
Villigen PSI
- NovaCurie AG, Bern

B. Einzelmitglieder | Membres individuels

15

A

- H. Achermann*, Mollis
- Dr. I. Aegerter*, Wollerau
- Dr. phil. nat. S. Aegerter*, Wollerau
- S. Aksan*, Nussbaumen b. Baden
- A. Alander*, Mellingen
- Dr. H. Albers*, Zürich
- Dr. H.-P. Alder*, Flurlingen
- G. Alexopoulos*, Zürich
- S. Amacker*, SWA Consulting GmbH, Neftenbach
- U. Amherd*, dipl. Ing. Phys. ETH, Bern
- Dr. M. Amme*, mb-microtec AG, Niederwangen
- R. Andermatt, Oerlikon
- Dr. H. Anklin*, Ennetbaden
- A. Anner, Windisch
- H.P. Arnold, Rothrist
- Dr. B. Askari*, Safenwil
- C. Aubert*, Ennetbaden
- J.-F. Aubert*, Conthey

B

- K. Bachmann, Basel
- D. Bader*, Steinen
- G. Baggenstos, dipl. El.-Ing. ETH, Wernetshausen
- St. Balliana, Bern
- Ch. Bammert*, PMES GmbH, Baden
- Dr. T. Bandurski*, Mühleberg
- A. Barritt*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Dr. G. Bart*, Frick
- Dr. W. Barten*, Villigen
- H. F. Baschek*, dipl. Ing., Bad Zurzach
- M. Baumann*, Lenzburg
- P. Baumberger*, dipl. Ing. ETH, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- A. Beck, Hünibach
- Dr. H.-F. Beer, Untersiggenthal
- R. Bendzko, Dottikon
- Dr. J. Bertsch*, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- P. A. Bettens, ing. dipl. EPFL, Genève
- Th. Bichsel*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Dr. U. Bielert*, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg

- J. T. Bieri*, Kölliken
- H.-U. Bigler, Nationalrat, Affoltern am Albis
- R. Bilang, Muttenz
- Dr. K. Bischoff*, Kirchdorf
- Dr. B. Bitterli*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Dr. W. Blaser*, Trimbach
- Dr. U. Blumer*, Winterthur
- E. Blust*, Rütihof
- C. Bolesch*, Zürich
- U. Bolt, Glattpark Opfikon
- H. Bossert, hmb partners AG, Meilen
- Dr. phil. nat. B. Bosshard*, Lyss
- E. P. Bosshard*, dipl. Ing. ETH, CCI AG, Balterswil
- P.-A. Bourquin*, Baden
- Dr. U. Brander*, S-chanf
- F. C. J. Brandt*, dipl. Ing., Horn
- V. Brankov*, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- Prof. h.c. J.-U. Braun, Braun Anlagenbau GmbH, Zug
- Dr. R. H. Brogli*, Erlinsbach
- Prof. Dr. H. Bruchertseifer*, Frick
- M. Brugger*, dipl. Masch. Ing.HTL, Liestal
- H. Brunner, dipl. Phys., Verscio
- A. Bucher, Lic. oec. HSG/MBA., Oftringen
- B. K. Buchheim*, dipl. Ing., Benglen
- P. Buclin, Dr en droit, Sion
- Dr. B. Burger*, AF-Consult Switzerland AG, Baden-Dättwil
- P. Burgsmüller*, dipl. Ing., Seuzach
- P. Bürgy*, El. Ing. HTL, Leibstadt
- U. Bürkli*, Zofingen
- H. R. Burri*, dipl. Ing. ETH, Zürich
- V. Bykov*, Baden

C

- Dr. S. Caruso*, Nagra, Wettingen
- V. Cavallo, dipl. oec., Küsnacht ZH
- Prof. Dr. R. Chawla*, Windisch
- D. Chionis*, Ehrendingen
- Prof. M. Cosandey, Lausanne
- B. Covelli*, Suhr
- Dr. C. Cozzo*, Waldshut D

D

- V. H. Dang*, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- P. Demarmels*, dipl. Phys. ETH, Zürich
- W. Denk*, Zürich
- H. Deschwanden*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- C. Di Stefano*, Axpo Holding AG, Baden
- R. Dietler*, Axpo Holding AG, Baden
- Dr. St. Döhler, Axpo Power AG, Baden
- Ch. Donatsch*, dipl. Ing. ETH, Däniken
- A. Dräyer, dipl. Ing. ETH, Vogelsang
- J.-F. Dupont*, Dr ing. phys., Pampigny
- R. Duthaler, Dr. sc. nat. ETH, Bettingen

E

- A. Egger, Lenzburg
- T. A. Egly*, dipl. Ing., Kreuzlingen
- M. Eichenberger*, Masch. Ing. HTL, EQE GmbH, Schönenwerd
- Dr. B. Elmiger, dipl. Ing. ETH, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- S.-M. Engel*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- H. F. Enzmann*, dipl. Ing. ETH, Bolligen
- Dr. Th. Ernst, Nagra, Wettingen
- E. Etter, Zug

F

- R. Faltermeier*, General Electric (Switzerland) GmbH, Baden
- A. Fassbender*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- M. Fassbind*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- M. Fehr, Neuhausen
- F. Ferroni*, dipl. Ing. ETH, Zürich

* Mitglied der SGK
* Membre de la SOSIN

- K. Fischer*, dipl. Ing.,
Kernkraftwerk Leibstadt AG,
Leibstadt
- U. Fischer, alt Nationalrat,
Fürsprecher, Seengen
- P. U. Fischer-James*, Meilen
- G. Flückiger*, Masch.-Ing. HTL,
Reinach
- H. Flury*, Ing. HTL, Erlinsbach
- K. Flury, Muhen
- K. Foskolos*, dipl. Masch.-Ing.,
Nussbaumen
- B. Francelet*, Ing. ETS, Murten
- R. Frehsner, Dietikon
- A. Frei*, Klingnau
- M. Frey, dipl. Ing. ETH,
Hitzkirch
- U. Frick*, dipl. Ing. ETH, Stäfa
- H. W. Fricker*, Ing. HTL,
Rickenbach
- T. Fries, Nagra, Wettingen
- Dr. A. Frischknecht, Baden
- M. Fritschi*, Brugg
- Dr. H. Fuchs*, dipl. Masch.-Ing.,
Gelterkinden

G

- Dr. G. Gabrielli, Dr. sc. techn.,
Möriken
- Prof. Dr. em. H. W. Gäggeler,
Brugg
- M. Galan, Hinwil
- Dr. H.-H. Gasser, Lungern
- Dr. D. Gavillet*, Paul Scherrer
Institut, Villigen PSI
- H. Genthner, Kraftanlagen
Heidelberg GmbH, Heidelberg D
- J. Gerber, Zürich
- M. Gerber*, Hunzenschwil
- Dr. G. Girardin*, Kernkraftwerk
Gösgen-Däniken AG, Däniken
- M. Gnädinger, Unternehmens-
beratung, Schaffhausen
- H. Gnos, Goldau
- F. Grandchamp*, Ing.,
Ostermundigen
- C. Grasnick*, Areva GmbH,
Erlangen D
- E. Grenacher, Kernkraftwerk
Leibstadt AG, Leibstadt
- E. Grimm*, Untersiggenthal
- P. Grimm*, Paul Scherrer
Institut, Villigen PSI
- D. Grob*, Winterthur
- K. Grotloh*, dipl. Ing. ETH,
Winterthur

- P. Grünberg*, Nagra, Wettingen
- Dr. B. Guggisberg, Aeugst a. A.
- Dr. I. Günther-Leopold*, Paul
Scherrer Institut, Villigen PSI
- A. Guttenkunst Prade,
Dipl.-El. Ing. TH, Seon
- Dr. H. C. Guyer*, Hinterkappelen

H

- H. P. Habermacher*, Ing. HTL,
Mellingen
- S. Hacker, Axpo Power AG,
Baden
- Dr. J. Hadermann*,
Untersiggenthal
- Dr. F. Haenssler*, Bern
- Dr. I. Hagenlocher*, Kraft-
anlagen Heidelberg GmbH,
Heidelberg D
- Dr. H. G. Hager*, Oberrohrdorf
- P. Hägler, Kernkraftwerk
Leibstadt AG, Leibstadt
- Y. Halouane*, Paul Scherrer
Institut, Villigen PSI
- Dr. B. Hammer-Rotzler*,
Alpiq AG, Olten
- L. de Haller*, Genève
- Dr. Ph. Hänggi*,
BKW Energie AG, Bern
- Dr. J. Hanny, Schernelz
- P. Hardegger*, dipl. Ing. ETH,
Zürich
- A. Hardmeier*, dipl. Phys. ETH,
Wangen
- N. Haspel*, Westinhouse
Electric Germany GmbH,
Mannheim D
- H. Häusermann*, El-Ing. HTL,
Remigen
- T. Heberlein,
dipl. Masch.-Ing. ETH,
Fällanden
- A. Hecker*, dipl. Ing.,
Kernkraftwerk Leibstadt AG,
Leibstadt
- R. Heierli*, Axpo Power AG,
Döttingen
- J. Heizinger, dipl. Ing.,
BKW Energie AG, Bern
- W. Helbling*, dipl. Ing. ETH,
Winterthur
- Ch. Hellwig*, Dr. sc. techn.,
Axpo Holding AG, Baden
- Dr. A. Hermann*, Brugg
- E. Herzog, Wittnau
- H. Heyck*, Wädenswil

- Dr. Ing. S. Hirschberg*, Paul
Scherrer Institut, Villigen PSI
- H. Hirt*, Ennetbaden
- P. Hirt*, Gontenschwil
- P. Hirter*, P.T. Siemens
Indonesia, Jakarta IDN
- Prof. em. U. Hochstrasser*,
Muri b. Bern
- K. Hofer*, Axpo Power AG,
Baden
- Dr. F. Hofmann, Lausanne
- E. Höhener, Stetten
- J.-M. Hollard*, Paul Scherrer
Institut, Villigen PSI
- F. Holzgrewe*, Hinterkappelen
- B. Hombourger*, Baden
- Dr. M. Horvath*, Kernkraftwerk
Mühleberg, Mühleberg
- H. Hostettler, El.-Ing. HTL,
Bournemouth UK
- P. Hug, dipl. El.-Ing. FH,
Kernkraftwerk Gösgen-
Däniken AG, Däniken
- Dr. M. Hugi*, Würenlos
- M. Hunn-Schlosser,
Schönenwerd
- E. Hunziker*, Kernkraftwerk
Gösgen-Däniken AG, Däniken
- G. Hunziker, dipl. EL. Ing. ETH,
Aarau
- Dr. W. Hürlimann*, Erlenbach

I/J

- H. Issler*, dipl. Phys.,
Nussbaumen
- P. Iten, Axpo Power AG,
Döttingen
- P. Jacquot, Belmont
- R. Jakab*, dipl. Masch.-Ing.,
Kernkraftwerk Mühleberg,
Mühleberg
- C. Janning*, dipl. Ing.,
Deckenpfronn D
- F. Jaquenod, Arnex-sur-Orbe
- Dr. Ing. F. Jatuff*,
Kernkraftwerk Gösgen-
Däniken AG, Däniken
- M. Jermann*, Paul Scherrer
Institut, Villigen PSI
- W. Jeschki*, dipl. Ing., Baden
- L. Johansson*, Kernkraftwerk
Beznau, Döttingen
- T. Juillerat*, Dr. ing. phys. EPFL,
Lausanne

K

- A. Kaplan, Kernkraftwerk Leibstadt, Leibstadt
- Dr. U. Kasemeyer*, Zwiilag, Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen
- E. Kaufmann, Ing. FH, Lachen SZ
- S. Kern, Zürich
- J. Kickhofel*, ETH, Zürich
- H. J. Kirchhof*, AF-Consult Switzerland AG, Baden-Dättwil
- G. Klaiber*, Axpo Power AG, Baden St. Klute, Bern
- Dr. Ing. J.-U. Klügel*, Frick
- Dr. B. Knecht, Birr
- Dr. O. Köberl*, Axpo Power AG, Döttingen
- A. Koch, ABB Schweiz AG, Baden
- J. Kocourek*, AF-Consult Switzerland AG, Baden-Dättwil
- R. Ködel*, dipl. Ing., Lauchringen
- Dr. Th. Kohler*, Alpiq AG, Olten
- P. Köhler*, dipl. Phys., Rohr
- Dr. h.c. M. Kohn, dipl. Ing. ETH, Zürich
- PD Dr. E. Kolbe*, Unterendingen
- M. Konard, Susinet Microsystems AG, Rorschacherberg
- P. Krafft, Lutry
- J. Krammer*, dipl. Ing., Sulz
- Ph. D. J. Krepel*, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- H. Kreutner, Konrad, Zug
- Prof. Dr. W. Kröger*, ETH Zürich
- T. Kunze*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Dr. K. Kurtz*, Zürich

L

- R. Landolt*, Masch.-Ing. El., Alpiq AG, Olten
- K. Lanz, economiesuisse, Zürich
- G. Ledergerber*, Riniken
- Dr. med. K. L. Ledermann, Basel
- A. Lefèvre, Dynatom International Sàrl, Fribourg
- Dr. E. H. Lehmann*, Waldshut-Tiengen D

- N. Lehmann*, Ing. FH NDS, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- B. Leibrecht*, Bern
- Dr. P. Leister*, Hohentengen D
- Prof. P. Lerch, Dr. ès. sc., Echichens
- Dr. M. Lips*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- R. Lombardini, Hüenenberg See
- Dr. H. Loner Schenker*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Prof. Dr. H. H. Loosli, Kehrsatz
- O. Lüscher*, dipl. Ing. ETH, Winterthur
- Dr. H. R. Lutz, Lostorf

M

- T. Maier*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Dr. I. Mailand*, Wettingen
- S. Maillard*, Villars-sur-Glâne
- Dr. Y. S. Marguerat*, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- N. Mariapillai*, AF-Consult Switzerland AG, Baden-Dättwil
- Y. Martin, EPFL, Lausanne
- Dr. H. Maxeiner, Nagra, Wettingen
- P. Mayor*, ing. dipl. EPFL, Niederglatt
- Dr. C. McCombie*, Arius Association, Baden-Dättwil
- Dr. D. McGinnes, Axpo Power AG, Baden
- Dr. I. McKinley*, Frick
- S. Medenbach, Müller und Medenbach GmbH, Gladbeck D
- Dr. F. Medici*, Bundesamt für Energie, Bern
- B. Meier*, Bern
- Dr. G. Meier*, Niedergösgen
- Dr. R. W. Meier*, dipl. Phys. ETH, Wettingen
- S. Meier*, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- H. Meinecke*, Brugg
- G. Métrailler, Touring Club Suisse, Vernier
- Dr. L. Meyer*, Zürich
- L. Meyer, dipl. Phys., Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- P. Meyer*, Baden

- F. Meynen*, Karlsruhe-Durlach D
- Dr. P. Miazza*, BKW Energie AG, Bern
- C. Micheli*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- N. Milosavljevic*, PSI, Glattpark Opfikon
- P. Mini*, dipl. Bauing., swissnuclear, Olten
- S. T. Mongelli*, Axpo Holding AG, Baden
- M. Morales Gutiérrez*, Zürich
- B. Moser, swisselectric, Bern
- Ph. Mosimann, St. Gallen
- Dr. J. A. Muheim, Klingnau
- Dr. R. Müller, Binningen
- T. Müller-Schill*, Zürich
- P. Multone*, lic. ès. sc., Bulle

N

- R. Naegelin*, dipl. Ing. ETH, Winterthur
- R. Nath-Magnani, Le Grand-Saconnex
- U. Naumann, dipl. Ing., Kernkraftwerk Beznau, Döttingen
- L. Nedelko*, dipl. Masch.-Ing., Kleindöttingen
- W. Nef*, dipl. Ing. ETH, Klingnau
- S. Nichenko*, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- W. Nievergelt, dipl. Elektrost., Adliswil
- A. Noël*, Nussbaumen
- Dr. J. Nöggerath*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- L.-A. Nordström*, dipl. Ing., Döttingen
- Dr. O. Nusbaumer*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- S. Nussbaum*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

O

- J. Ochsner, dipl. Phys., Nussbaumen b. Baden
- M. F. Oswald*, General Electric (Switzerland) GmbH, Baden

P

- Dr. D. Paladino*, Baden
- A.-L. Panadero*, Baden
- Dr. M. Pantelias Garces*, Nagra, Wettingen
- P. Papadopoulos*, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- J.-M. Paratte*, dipl. Phys., Estavayer-le-Lac
- Y. Parmar*, Ennetbaden
- Dr. J. A. Patorski*, Nussbaumen b. Baden
- Prof. Dr. A. Pautz, EPFL, Lausanne
- Dr. B. Pellaud*, Ehrenpräsident Nuklearforum Schweiz, Icoigne
- L. Perez*, ETH, Neuenhof
- G. Perret*, Ph. D. Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- B. Pezzatti, Nationalrat, Zug
- Dr. A. Pfeiffer*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Dr. M. Plaschy*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- H. Plüss, Stetten
- Dr. A. Pochelon, Yens
- Z. Porš*, Baden
- Dr. M. Pouchon*, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- Dr. C. Pralong Fauchère*, Salins
- Prof. Dr. H.-M. Prasser*, ETH, Institut für Energietechnik, Zürich
- Dr. S. Prêtre, Würenlingen
- A. Pührer*, Alpiq AG, Olten

Q

- A. Quééré, Swiss Reinsurance Company Ltd., Zürich

R

- E. Raetz*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- G. Rageth-Bienz, Zollikofen
- D. Rätz*, dipl. Phys. ETH, Liestal
- H. G. Reddersen*, dipl. Ing., Baden
- B. Reiher, Schweizerisches Wirtschaftsarchiv, Basel
- Dr.-Ing. M. Reinstein*, Reinstein Swiss GmbH, Menzingen

- Dr. G. Resele*, AF-Consult Switzerland AG, Baden-Dättwil
- M. Rezek, Rezek-Solutions GmbH, Bern
- Dr. H. W. Rich*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- M. Richner*, dipl. Phys., Full-Reuenthal
- B. Richon*, Ennetbaden
- R. Rieck*, Zwiilag, Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen
- F. Ringele, Böttstein
- M. Ritter, Killwangen
- M. Ritterath*, dipl. Ing. ETH, Rüschtikon
- L. Robers*, Wolfhausen
- A. Robert, Künsnacht
- Dr. iur. O. Robert, Wettingen
- Dr. D. Rochman, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- J. Roffler*, Masch.-Ing. HTL, Malans
- Dr. J. Rognon*, Cortaillod
- V. Roland, Crésuz
- L. Rollin, dipl. Ing., KBH Innovation, Baden-Dättwil
- F. Rombach*, Masch.-Ing., Öhningen
- Prof. Dr. A. Romer, Minusio
- M. Römer, Dietikon
- St. Römer, dipl. Ing. ETH, Dietlikon
- J. Rossat, Corcelles
- R. Roth*, Döttingen
- K. Rötheli, Alpiq AG, Olten
- K. Rudolph*, Wettingen
- F. Ruepp, vonRoll infratec (holding AG), Emmenbrücke
- A. Ruggaber*, dipl. Ing. ETH, Basel
- H. Rust*, Masch.-Ing. HTL, Seengen
- Dr. E. Rutgers*, Lausanne

S

- C. Sager*, Axpo Power AG, Döttingen
- H. Sager*, Nagra, Wettingen
- I. Samaropoulos*, Baden
- Dr. F.-A. Sarott*, Veltheim
- R. Sarrafian*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- D.-W. Sauer, Berlin Wilmersdorf D

- M. O. Saxer, Axpo Services AG, Baden
- M. Saxer, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- J. Schäfer*, Axpo Power AG, Baden
- Th. Schaub*, Dipl. Ing., Nussbaumen
- N. Schäuble*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Dr. C. D. Schegk*, VerAn GmbH, Klingnau
- PD Dr. A. Scheidegger*, Nagra, Wettingen
- M. Schelbert*, Beinwil a. See
- C. Schevelik, Baden
- J. Schib, Mellingen
- Dr. L. Schiel*, Niederrohrdorf
- O. Schmid, Kleindöttingen
- H. Schmidt, dipl. Ing., Swiss Decommissioning AG, Olten
- L. Schmidt*, Zürich
- Prof. J.-P. Schneeberger*, Pully
- Prof. em. A. Schneider, Würenlingen
- H. Schneider, Schweizerischer Gewerbeverband, Bern
- Dr. J. Schneider, Nagra, Wettingen
- S. Schneider*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- U. Schnetzler, Klingnau
- G. Schoch, dipl. Ing. ETH, Rombach
- H. Schöndorf*, dipl. Ing., Brugg
- M. Schönenberger*, dipl. EL.-Ing. ETH, Lengnau
- A. Schönmann*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Dr. D. Schreyer*, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- Dr. H. Schumacher*, Klingnau
- Dr. D. Schumann*, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- A. Schwab*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- M. Schweikert, BKW Energie AG, Bern
- B. Seiler*, Westinghouse Electric Germany GmbH, Mannheim D
- R. Selig*, Ing. HTL, Däniken
- Dr. H. Semke*, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- J. Sieber*, EL.-Ing. ETH, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

- M. Spörri*, Gesundes Licht, Mönchaltorf
- Dr. I. Stalder*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- P.-G. Stalder*, Widen
- M. Steinacher*, Kernkraftwerk Beznau, Döttingen
- A. Steiner*, dipl. Ing. ETH, Aesch
- J. J. Stobbs*, International Consulting, Herrliberg
- M. Stoll, Schwarzenegg
- G. Straub*, dipl. El-Ing., Ittigen
- Dr. sc. nat. M. Streit*, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- Dr. Ing. D. Suckow*, Leuggern
- R. Suter, Luzern
- A. Sykora*, Nürnberg

T/U

- E. Tamaseviciute*, Vilnius
- D. Tanic*, Msc. ETH Masch.-Ing., Zürich
- B. Téglasy, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- K. Theissing*, Münster
- Dr. M. Thumann, Lengnau
- Dr. S. Thummerer, Egling an der Paar D
- Dr. A. Tiberini*, Zürich
- Dr. U. Tillessen*, Waldshut-Tiengen D
- D. Torri, Helvetia Patria Versicherungen, St. Gallen
- M. Trautmann*, dipl. Ing., Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Dr. K. Tunaboylu*, Oberglatt
- Prof. Dr. A. Türler, Universität Bern und Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- B. Tveiten*, NFCC GmbH, Zürich

V

- F. Valle, ing. ETS, Lausanne
- Dr. F. van Dorp*, Rütihof
- Dr. L. Van Loon*, Kleindöttingen
- N. van Zijl*, Masch.-Ing., Nussbaumen
- M. Vanek*, Nussbaumen
- Dr. A. Vecsei*, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- E. Vlassopoulos*, Ehrendingen
- A. Vögel*, Rüti

- H. W. Vogt*, Mantra, Lostorf
- PD Dr. H. R. Völkle, dipl. Phys., Sektion Überwachung der Radioaktivität, Fribourg
- Dr. B. Volmert*, Birmensdorf
- Prof. Dr. em. A. von Graevenitz, Kilchberg
- Dr. A. von Gunten*, Oberdiessbach
- Dr. T. von Weissenfluh*, Energy-EPTS GmbH, Luzern

W

- A. Wanner*, dipl. Ing., Ebmatingen
- R. Wanner, Koblenz
- C. Wasserfallen, Nationalrat, Bern
- Dr. L. Weber, Fribourg
- M. Weber*, dipl. Ing. ETH, Wiesendangen
- Dr. U. Weidmann*, dipl. Phys., Untersiggenthal
- H. Weitze*, Unterentfelden
- Dr. H. Weller*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- H. Wenger*, Ennetbaden
- J.-P. Wenger*, Ehrendingen
- M. Whitwill*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Ph. A. Wiblé, Ingénieur-conseil, Cartigny
- P. F. Wider*, Ing. HTL., Wettingen
- R. Wiesendanger*, Muhen
- B. Wildberger, Ing. Maschinen, Turgi
- R. Williams, swissnuclear, Olten
- Dr. T. Williams*, Habsburg
- H. Winkler*, El.-Ing. HTL, Untersiggenthal
- T. Winkler*, Siemens AG, Erlangen D
- V. Wunder*, Laupen
- E. Wyrsch*, Hertenstein
- K. Wyss, Leuggern
- K. F. Wyss, dipl. Masch.-Ing. ETH, Küsnacht

Y

- Prof. em. G. Yadigaroglu*, Zürich
- I. Yildiz*, Umiken

Z

- K. Zichanowicz*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- A. Zimmermann*, Hettlingen
- M. Zimmermann*, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- C. M. Zingerli, Zürich
- E. Zollinger*, Montréal
- Dr. P. Zuidema, Nagra, Wettingen
- P. Zvoncek*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Dr. H.-U. Zwicky*, Zwicky Consulting GmbH, Remigen
- P. F. Zwicky*, Hettlingen
- R. Zysset, Balsthal

f.

Avant-propos

La population suisse témoigne sa confiance dans l'énergie nucléaire

Au cours de la session d'automne, le Parlement a approuvé le premier paquet de mesures de la «Stratégie énergétique 2050» du Conseil fédéral. Celui-ci comporte notamment une révision de la loi sur l'énergie nucléaire, qui prévoit l'interdiction de construire de nouvelles centrales nucléaires en Suisse mais aussi d'exporter du combustible usé en vue de son retraitement. La recherche nucléaire reste cependant autorisée. Dans le cadre de ses délibérations, le Parlement a eu le bon sens de renoncer à limiter la durée de fonctionnement des centrales actuelles. C'est une victoire qui permet d'envisager l'avenir avec confiance.

Autre fait réjouissant: le vote sur l'initiative «Sortir du nucléaire» des Verts le 27 novembre. Le peuple a en effet rejeté à 54,2% la sortie accélérée du nucléaire à l'horizon 2029, de même que 18 cantons. Ainsi, après 1984, 1990 et 2003, c'est la quatrième fois que la population se prononce explicitement contre une sortie de l'atome.

Le même jour, les citoyens de Bâle-Campagne, ont rejeté les mesures d'incitation en vue d'un avenir énergétique «vert». Ce non s'inscrit dans une série de votations cantonales similaires qui a mis en évidence la désapprobation du peuple quant à la mise en œuvre pratique des objectifs de la «Stratégie énergétique 2050». Lorsque les choses se concrétisent, la

majorité dit souvent non. Dans ce contexte, le premier paquet de mesures est loin d'être acquis, puisqu'il fait l'objet d'un référendum qui donnera l'occasion au peuple de se prononcer à son sujet le 21 mai 2017.

Parmi les faits moins réjouissants, la centrale nucléaire Beznau 1 a été arrêtée toute l'année 2016 suite à l'examen de la cuve de pression, et la centrale nucléaire de Leibstadt est restée déconnectée du réseau jusqu'à la fin de l'année en raison de traces d'oxydation découvertes sur plusieurs gaines de crayons combustibles au cours de la révision annuelle d'août. En octobre, Axpo, Alpiq et BKW, ont décidé de retirer les demandes d'autorisation générale pour les centrales nucléaires de remplacement, dont la procédure d'octroi avait été suspendue après Fukushima.

Au cours de l'assemblée générale qui s'est déroulée le 20 mai à Soleure, j'ai pris la succession de Michaël Plaschy au poste de président du Forum nucléaire suisse. Je mettrai tout en œuvre pour que nos centrales nucléaires puissent continuer autant que possible à approvisionner notre pays en une électricité propre. Indépendamment de cela, le développement de la technologie nucléaire dans le monde sera poursuivi, et pas seulement dans le domaine énergétique. Le nucléaire est une technologie d'avenir.



Hans-Ulrich Bigler
Président du Forum nucléaire suisse

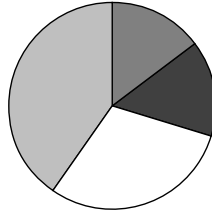
Les centrales nucléaires suisses

Production des centrales nucléaires suisses en 2016

(production nette en MWh)

Total 20309115

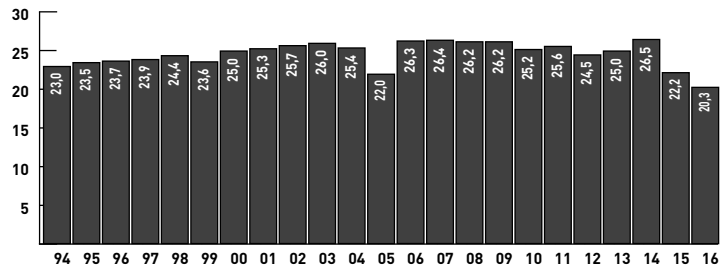
KKB-1	■	0
KKB-2	■	3048366
KKM	■	2964167
KKG	■	8233250
KKL	□	6075415



La fourniture d'électricité nette des centrales nucléaires suisses s'est élevée à 20309115 MWh en 2016 (2015: 22079594 MWh). En plus de la fourniture d'électricité, les centrales nucléaires Beznau 2 et Gösgen ont produit de la chaleur à distance correspondant à une diminution de la production d'électricité de 94283 MWh (2015: 81394 MWh).

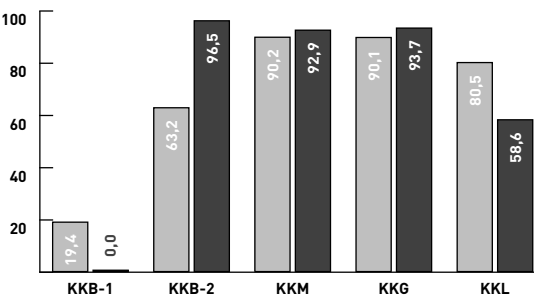
Production nette d'électricité des centrales nucléaires suisses de 1994 à 2016

(en milliards de kWh)



Taux d'utilisation en %

2015 ■
2016 ■



Une sécurité élevée malgré une disponibilité réduite

L'année 2016 a été marquée par les arrêts prolongés des centrales de Beznau 1 et de Leibstadt. La tranche 1 de Beznau est en effet déconnectée du réseau tout au long de l'année en raison de travaux de contrôles continus. Leibstadt est quant à elle restée arrêtée au-delà de l'année 2016 après sa révision annuelle d'août en raison de découvertes sur des assemblages combustibles. Gösgen, Beznau 2 et Mühleberg n'ont en revanche connu aucune interruption importante de la production en-dehors des révisions planifiées de juin et d'août.

Par ailleurs, les centrales nucléaires suisses ont rejeté une fois de plus dans l'environnement une quantité de substances radioactives sensiblement inférieure aux valeurs limites en 2016. L'Inspection fédérale de la sécurité nucléaire (IFSN) en arrive à la conclusion que l'ensemble

des centrales nucléaires suisses ont rempli leurs obligations légales en 2016 et ont une nouvelle fois été exploitées de manière sûre.

Avec 31 événements pertinents en matière de sûreté nucléaire et soumis à notification, ce nombre s'est situé dans la plage des années précédentes. Aucun événement n'a concerné l'Institut Paul-Scherrer PSI, le dépôt intermédiaire central de Würenlingen, ni les deux réacteurs de recherche de l'Université de Bâle (arrêtés fin 2013), et l'EPFL n'a elle non plus signalé aucun événement. Six événements ont concerné la tranche 2 de Beznau, un événement les deux tranches de la centrale, et trois événements la centrale de Mühleberg. L'exploitante de Gösgen a pour sa part signalé douze événements et celle de Leibstadt neuf. Aucun arrêt automatique de réacteur n'a été enregistré en 2016. Le rapport définitif de surveillance annuel de l'IFSN sera publié mi-2017.

Plusieurs événements politiques ont marqué le secteur de l'énergie nucléaire suisse en 2016. La discussion concernant les durées d'exploitation des centrales nucléaires a occupé le débat. Le nouveau Parlement élu en octobre 2015, avec une faible majorité bourgeoise, a renoncé à limiter la durée de fonctionnement des centrales nucléaires suisses lors des délibérations relatives à la «Stratégies énergétique 2050». Suite à cela, Les Verts ont décidé de maintenir leur initiative populaire «Pour la sortie programmée de l'énergie nucléaire» – la seconde relative à l'abandon de l'atome après celle de 2003 «Sortir du nucléaire». Au cours du vote final de la session d'automne, le Parlement a accepté le premier paquet de mesures proposé dans le cadre de la nouvelle politique énergétique du Conseil fédéral, et l'initiative a été soumise à la décision du corps électoral suisse le 27 novembre 2016 comme seul objet de votation nationale.

Une sortie du nucléaire précipitée ou progressive?

En amont du vote, le Forum nucléaire suisse a organisé une table ronde le 31 octobre 2016 intitulée «Sortie programmée: le tunnel après la lumière?», à Aarau. Afin d'encourager le débat, des représentants externes de l'économie et de la politique ont pris la parole devant une centaine d'invités. Le secrétariat s'est contenté volontairement de présenter des faits attestés et des arguments objectifs afin de soutenir les partisans du nucléaire dans les discussions politiques, sans engager de polémique. Au final, l'initiative a été clairement rejetée certainement aussi en raison du fait qu'à la fois les opposants farouches à une sortie du nucléaire et les partisans d'une sortie à moyen terme, comme c'est le cas du Conseil fédéral et d'une majorité du Parlement, n'étaient pas favorables à un abandon rapide de l'atome.

Dates anniversaires de Tchernobyl et Fukushima

Le programme de l'année 2016 du Forum nucléaire suisse a été influencé par un facteur «externe»: l'accident du réacteur de Tchernobyl a eu 30 ans le 26 avril dernier. Le secrétariat a organisé à cette occasion un voyage d'études de trois jours en Ukraine à l'intention uniquement des membres de l'association. L'évène-

ment a suscité un vif intérêt et les deux dates ont été prises d'assaut. Quelque 20 personnes se sont ainsi rendues à Kiev fin août et début septembre afin de suivre une visite guidée dans la zone interdite et dans la centrale nucléaire de Tchernobyl, ainsi qu'une visite de la ville. Les mesures de radioactivité effectuées avec les nombreux dosimètres apportés ont permis de montrer que la dose cumulée durant le séjour à et autour de Tchernobyl correspondait environ à celle enregistrée pour les trajets aller et retour en avion depuis Zurich, en tenant compte du contrôle des bagages.

Le 11 mars 2016, le monde a commémoré les cinq ans du second accident nucléaire le plus important après Tchernobyl, celui de Fukushima-Daiichi. A cette occasion, le secrétariat a actualisé et publié le dossier complet comportant des informations sur l'état de la centrale, les conséquences de l'accident à proximité immédiate et plus lointaine, et sur les travaux de déblayage. Les auteurs ont pu constater une fois de plus que l'évènement survenu au Japon et celui de l'ex-Union soviétique n'avaient aucune commune mesure bien qu'ils aient été classés au même niveau.

Information publique et formation

Les Rencontres du Forum, série de manifestations publiques, sont bien établies et bénéficient au cours des ans d'un succès croissant, comme en témoignent le nombre de participants et les retours du public. Un exposé proposé par le monde de la recherche sur la fusion a ouvert le bal début 2016 à Lausanne. Thomas Klinger a ainsi présenté les avancées du stellarator Wendelstein 7-X, qui avait produit peu de temps avant son premier plasma. En avril, c'était au tour de Philipp Hänggi de chez BKW d'exposer les grandes étapes et les défis associés à la désaffectation de la centrale nucléaire de Mühleberg. Patrick Roth, directeur de Nova-Curie, a ensuite présenté en juin les travaux menés par son entreprise pour développer les alphathérapies dans le cadre du traitement de différents types de cancer. Fin septembre, le public a pu assister à un exposé du physicien nucléaire japonais Ryugo Hayano, qui a expliqué sa lutte contre la peur irrationnelle du rayonnement au Japon depuis l'accident de Fukushima. Après trois Rencontres à Zurich,

c'était au tour de la centrale nucléaire de Leibstadt d'accueillir la cinquième et dernière Rencontre du Forum de l'année 2016, autour de la projection du film «The Babushkas of Chernobyl» et de l'exposé «Un voyage au cœur de Tchernobyl» de Walter Rüegg.

Aucun cours d'approfondissement n'a été organisé en 2016. Le secrétariat a en revanche élaboré et publié un aperçu général de l'offre de formation et de formation continue dans la branche nucléaire en Suisse.

Des changements dans le travail de relations publiques

Le nouveau site internet «nuclearplanet» a été activé au début de l'année. La carte interactive présente les informations usuelles ainsi que des informations complémentaires sur les différents pays et les différentes centrales nucléaires, et désormais aussi les sites accueillant des dépôts de déchets radioactifs. Dix nouvelles mises en service ont été répertoriées sur l'année 2016. Un nouveau type de réacteur avancé a produit pour la première fois de l'électricité en Russie et en Corée du Sud. Trois tranches ont été définitivement arrêtées en 2016. Le parc nucléaire civil mondial comptait 449 réacteurs répartis dans 31 pays à la fin de l'année. La puissance installée mondiale s'établissait à environ 391 700 MW.

En 2016, le Forum nucléaire a été une nouvelle fois présent à un événement ouvert au public (l'«Aargauer Messe Aarau»). Cette première apparition à un salon classique a été un succès et a permis de nouer de nombreux contacts intéressants. Outre ces échanges personnels, le Forum nucléaire suisse a également essayé de nouveaux canaux de communication électronique, et mis en ligne sa première vidéo YouTube. L'utilisation de Twitter en tant que plateforme d'information et de dialogue a aussi été développée. L'équipe de la direction a rédigé plus de 520 articles spécialisés et d'actualité pour le site internet. La Newsletter Monitoring interne a été publiée une fois par semaine, et la Newsletter industrie une fois par mois. Concernant les publications papier, le secrétariat a édité une nouvelle feuille d'information intitulée «La sûreté des centrales nucléaires – une success-story helvétique» ainsi que quatre numéros du «Bulletin» imprimé. Elle a aussi continué à envoyer chaque mois notamment aux politiciens et politiciennes son Flash nucléaire.

Le Forum nucléaire a une nouvelle fois atteint son objectif de s'engager en vue d'un débat factuel et de promouvoir une utilisation pacifique de l'énergie nucléaire en Suisse.

Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint
à l'Assemblée générale de l'association**Forum nucléaire suisse, Berne**

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte de résultats et annexe) de l'association Forum nucléaire suisse pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2016. Les travaux de contrôle ont pris fin le 27 janvier 2017. Ce rapport remplace notre rapport de l'organe de révision du 2 mars 2017.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe à la direction (comité) alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entité contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'éléments nous permettant de conclure que les comptes annuels ne sont pas conformes à la loi et aux statuts.

Berthoud, le 10 mars 2017

BDO SA



Thomas Stutz

Réviseur responsable
Expert-réviseur agréé



Bernhard Remund

Expert-réviseur agréé

Bilan au 31.12.2016

CHF

	31.12.2015	31.12.2016
Actifs		
Actifs circulants		
Liquidités		
CCP	292 141.12	285 149.05
Avoirs bancaires	136 978.98	103 808.85
Total liquidités	429 120.10	388 957.90
Créances résultant de la vente de biens et de prestations de services		
Créances vis-à-vis des membres de l'association	4 525.00	4 870.00
Autres créances à court terme		
Créances envers des tiers - AFC (TVA/Retenue à la source)	38 541.46	79 632.72
Stocks (livres, brochures)	1.00	1.00
Total actifs circulants	472 187.56	473 461.62
Actifs immobilisés		
Actifs financiers		
Dépôt de garantie de loyer	0.00	38 976.85
Total actifs financiers	0.00	38 976.85
Immobilisations corporelles		
Mobilier	0.00	3 400.00
Infrastructure informatique	0.00	53 662.05
Total immobilisations corporelles	0.00	57 062.05
Total actifs immobilisés	0.00	96 038.90
Total actifs	472 187.56	569 500.52
Passifs 31.12.2015	31.12.2016	
Fonds étrangers		
Fonds étrangers à court terme		
Engagements résultant des livraisons et de prestations de services		
Engagements envers des tiers - fournisseurs	17 679.32	248 194.54
Autres dettes à court terme		
Engagements envers des tiers - AFC (TVA)	1 126.34	0.00
Comptes de régularisation passifs	77 775.45	51 140.09
Total fonds étrangers à court terme	96 581.11	299 334.63
Total fonds étrangers	96 581.11	299 334.63
Fonds propres		
Capital de l'association	344 619.97	375 606.45
Bénéfice au bilan	30 986.48	-105 440.56
Total fonds propres	375 606.45	270 165.89
Total passifs	472 187.56	569 500.52

Compte de profits et pertes 01.01.–31.12.2016

27

(Compte de résultat par nature, conformément à l'art. 959b al. 2 CO)

CHF

	2015	2016
Produits nets résultant de livraisons et prestations de services		
Cotisations et contributions exceptionnelles	2 229 995.00	2 171 835.00
Conférences, cours	1 627 748.65	146.35
Voyage pour membres 2016	0.00	44 662.00
Recettes provenant de publications et prestations de services	8 417.35	7 630.45
Recettes diverses	74.82	257.36
Total produits nets résultant de livraisons et prestations de services	2 401 235.82	2 224 531.16
Charges directes		
Secrétariat du Forum	287 929.76	412 004.98
Voyage pour membres 2016	0.00	49 102.00
Instances et réseau	317 886.70	316 809.46
Recherches, analyses, monitoring	366 476.65	327 094.39
Publications de base	350 780.51	307 913.30
Gestion d'Internet	446 384.82	388 026.39
Service aux médias	74 296.47	76 852.77
Information du public	150 547.42	191 634.99
Communication technique spécialisée	313 611.92	110 651.46
Total charges directes	2 307 914.25	2 180 089.74
Autres charges d'exploitation	62 396.84	72 368.43
Résultat d'exploitation avant résultat financier et impôts	30 924.73	-27 927.01
Produits financiers	69.05	0.85
Résultat d'exploitation avant impôts	30 993.78	-27 926.16
Produits extraordinaires	577.80	0.00
Charges extraordinaires	0.00	76 975.35
Bénéfice au bilan avant impôts	31 571.58	-104 901.51
Impôts	585.10	539.05
Bénéfice au bilan	30 986.48	-105 440.56

Annexe des comptes annuels 2016 du Forum nucléaire suisse

1. Informations générales

Extrait des statuts de mai 2014:

Sous le nom:
Forum nucléaire suisse
Nuklearforum Schweiz
Foro nucleare svizzero
Swiss Nuclear Forum

existe pour une durée indéterminée, dont le siège est à Berne, une association au sens de l'art. 60 ss CC.

L'association a pour but de promouvoir l'utilisation pacifique de l'énergie nucléaire et la poursuite de son développement en Suisse. Elle s'engage pour la coordination des activités menées dans ce domaine. Elle soutient par ailleurs une large application des techniques nucléaires dans la médecine, l'industrie et la recherche.

Il est fait référence aux statuts complets de l'association.

Le nombre de postes à temps plein du Forum nucléaire suisse est en moyenne annuelle inférieur à 10.

2. Principales conventions comptables (art. 959c par. 1 al. 1 CO)

Les comptes annuels présentés du Forum nucléaire suisse ont été préparés conformément aux dispositions de la législation comptable suisse.

3. Explications relatives aux charges et produits extraordinaires

Le Forum nucléaire suisse a déménagé en décembre 2016, et a quitté Berne pour rejoindre Olten. Les frais associés (déménagement, électricien pour l'installation de l'infrastructure dans le nouvel immeuble, transfert des données sur de nouveaux serveurs, etc.) se sont établis à 76 975,35 francs et ont été comptabilisés sur l'exercice 2016 en tant que charges extraordinaires.

	31.12.2015	31.12.2016
Solde des engagements en lien avec des opérations de type crédit-bail et autres engagements de leasing dans la mesure où ceux-ci ne peuvent pas venir à échéance ou être résiliés dans les douze mois suivant la date de clôture		
	CHF	
Obligations de location à long terme jusqu'au 30 novembre 2021	0.00	498314.00
Indications, répartitions et explications relatives aux postes du bilan et aux comptes de résultats		
Charges salariales directes, y compris prestations sociales Comité	0.00	5624.10

Organes

Etat en février 2017

29

Comité

- * Membres de la délégation du comité

Président

- Hans-Ulrich Bigler*, Nationalrat, Affoltern am Albis

Vice-présidents

- Sönke Hacker*, Axpo Power AG, Baden
- Peter Hirt*, Gontenschwil

Autres membres

- Dr Stephan Döhler, Axpo Power AG, Baden
- Dr Thomas Ernst, Nagra, Wettingen
- Robert Faltermeier, General Electric (Switzerland) GmbH, Baden
- Michael Frank, Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE), Aarau
- Dr Ingeborg Hagenlocher, Kraftanlagen Heidelberg GmbH, Heidelberg
- Dr Philipp Hänggi, BKW Energie AG, Bern
- Andreas Koch, ABB Schweiz AG, Baden
- Dr Thomas Kohler*, Alpiq AG, Olten
- Prof Dr W. Wolfgang Kröger, ETH, Zürich
- Dr Yves Martin, EPFL, Lausanne
- Beat Moser, swisselectric, Bern
- Yogesh Parmar, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- Prof Dr Andreas Pautz, EPFL, Lausanne
- Bruno Pezzatti, Nationalrat, Zug
- Dr Michaël Plaschy*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Ronald Rieck, Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen

- Frank Ruepp, vonRoll infratec (holding) ag, Emmenbrücke
- Henrique Schneider, Schweizerischer Gewerbeverband, Bern
- Martin Schweikert*, BKW Energie AG, Bern
- Dr sc. nat. Marco Streit, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- Prof Dr Andreas Türler, Universität Bern und Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- Kurt Wyss, Leuggern

Président honoraire

- Dr Bruno Pellaud, Icogne

Commission pour l'information

Président

- Dr Bruno Elmiger, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

Membres

- Tobias Fässler, BKW Energie AG, Bern
- Dr Markus Fritschi, Nagra, Wettingen
- Karin Giacomuzzi, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Ruth Williams, swissnuclear, Olten
- Roland Keller, Axpo Power AG, Baden
- Guido Lichtensteiger, VSE, Aarau
- Andreas Meier, Alpiq Suisse SA, Olten
- Michelle Roth, ABB Schweiz AG, Baden
- Mauro Salvadori, Alpiq AG, Olten
- Dr Antonio Somavilla, Axpo Holding AG, Baden
- Dr Didier Gavillet, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI

Commission pour la formation

Président

- Dr Thomas Kohler, Alpiq AG, Olten

Membres

- Matthias Bolliger, ABB Schweiz AG, Baden
- Prof Dr Katrin Fischer, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten
- Andreas Frei, Axpo Power AG, Döttingen
- PD Dr Wolfgang Hummel, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- Dr ing. Uwe Kasemeyer, Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen
- Dr Rainer Kaulbarsch, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Dr Hansjörg Künzli, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- Friedrich Meynen, Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat Ensi, Brugg AG
- Dr Patrick Miazza, BKW Energie AG, Bern
- Dr Johannes Nöggerath, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Prof Dr Horst-Michael Prasser, ETH, Zürich
- Dr Dominik Rätz, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- Dr André Scheidegger, Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle, Nagra, Wettingen
- Dr Marco Streit, Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
- Tobias Zieger, CCI AG, Balterswil

Secrétariat

Forum nucléaire suisse
Frohburgstrasse 20
4600 Olten
Téléphone 031 560 36 50
Téléfax 031 560 36 59
www.forumnucleaire.ch

Secrétaire général

- Beat Bechtold

Secrétaire général adjoint

- Dr Michael Schorer

Collaborateurs/ collaboratrices

- Marie-France Aepli
- Rahel Berger
- Max Brugger
- Monique Guignet
- Aniko Modestin
- Matthias Rey

Organe de révision

BDO SA, Berthoud

Rapport d'activité 2016 de la SOSIN

Comité (janvier 2017)

Président

- Dr Marco Streit,
Paul Scherrer Institut,
Villigen PSI

Vice-président

- André Fassbender,
Centrale nucléaire de
Leibstadt SA, Leibstadt

Caissier

- Thomas Bichsel,
Centrale nucléaire de
Gösgen-Däniken SA,
Däniken

Secrétaire

- Max Brugger,
Forum nucléaire suisse,
Olten

Asseseurs

- Dr Matthias Horvath,
Centrale nucléaire de
Mühleberg, Mühleberg
- Dr ing. Uwe Kasemeyer,
Zwilag, Würenlingen
- Paolo Mini,
swissnuclear, Olten
- Petros Papadopoulos,
président de la Young
Generation,
Paul Scherrer Institut,
Villigen PSI

Réviseurs

- Peter Hirt,
Gontenschwil
- Herbert Rust,
Seengen

Le 27 novembre 2016, le corps électoral suisse a rejeté à 54,2% l'initiative populaire fédérale «Pour la sortie programmée de l'énergie nucléaire (Initiative «Sortir du nucléaire»)». Dans le cadre d'un groupe de travail, la SOSIN avait formulé des arguments contre l'initiative, qu'elle a publiés sur son site internet. Elle a également soutenu de manière importante une action flyers de la Young Generation, l'association du personnel d'exploitation des centrales nucléaires (Kernkraftwerk-Betriebspersonal-Vereinigung, KKBV), et le réseau Alliance Energie.

La SOSIN a organisé une nouvelle fois une série d'interventions dans le cadre de ses apéritifs scientifiques. Les thèmes abordés étaient notamment la situation tendue du réseau à l'hiver 2015/16 ou encore les examens effectués sur la cuve de pression de Beznau 1. L'assemblée générale 2016 a eu lieu au centre de visiteurs du laboratoire souterrain de Mont Terri. David Jäggi a présenté le laboratoire à l'issue de l'assemblée générale. La composition du comité est restée inchangée. Les effectifs de la SOSIN ont légèrement baissé et celle-ci comptait 321 membres au 1^{er} janvier 2017 (2015: 324 membres), dont 40 sont affiliés à la Young Generation (2015: 38).

Activités de la SOSIN

28 avril	47 ^e assemblée générale, centre de visiteurs de Mont Terri
4-6 octobre	Séminaire de base «Introduction à l'énergie nucléaire», Macolin

La SOSIN a organisé cinq apéritifs scientifiques en 2016, qui s'articulaient autour des thèmes suivants: «Angespannte Energie- und Netz-situation» (La situation tendue de l'énergie et du réseau), «KKB1: Untersuchungen am Reaktor-druckbehälter» (KKB 1: Les examens effectués sur la cuve de pression), «Development of nuclear in the UK» (Le développement du nucléaire en Grande-Bretagne), «Umfang und Grenzen des Öffentlichkeitsgesetzes des Bundes (BGÖ)» (Etendue et limites de la loi fédérale sur la transparence), et enfin «Be-

handlung radioaktiver Abfälle in Tschernobyl – das Projekt ICSRM» (Gestion des déchets radioactifs à Tchernobyl – le projet ICSRM).

Activités de la Young Generation

12-14 février	Participation au CCM ENS-YGN, Budapest (Hongrie)
27 avril	Rencontre de printemps YG, KKB
12 mai	Rencontre des membres YG, KKB
20-22 mai	Participation au CCM ENS-YGN, Madrid (Espagne)
24-30 juillet	Participation à l'International Youth Nuclear Congress (IYNC), Hangzhou (Chine)
7-9 octobre	Participation au CCM ENS-YGN, Varsovie (Pologne)
13 octobre	Rencontre stratégique YG contre l'initiative de sortie du nucléaire, KKB
12/19 novembre	Action flyers contre l'initiative de sortie du nucléaire, Zurich Gare centrale
1 ^{er} décembre	Noël de la YG, KKB

Activités du comité

Au cours de l'exercice passé, le comité s'est réuni cinq fois en séance ordinaire afin de coordonner les activités de la SOSIN. Il a eu pour principales missions:

- de positionner la SOSIN dans le contexte de l'initiative de sortie du nucléaire,
- d'organiser le séminaire de base,
- d'organiser les apéritifs scientifiques,
- d'assister le Forum nucléaire suisse dans le cadre de ses publications et activités,
- de recruter de nouveaux membres et de promouvoir la nouvelle génération,
- d'entretenir les relations avec le Forum nucléaire suisse et les organisations poursuivant des objectifs similaires (par ex. ENS),
- le déménagement du secrétariat de Berne à Olten.

Max Brugger
(secrétaire de la SOSIN)

Nuklearforum Schweiz
Forum nucléaire suisse
Frohburgstrasse 20
4600 Olten
Telefon 031 560 36 50
Telefax 031 560 36 59
info@nuklearforum.ch
www.nuklearforum.ch
info@forumnucleaire.ch
www.forumnucleaire.ch

